

Objekt – so den Fuchsbau, die Bienen oder das Totholz. Der Besucher ist ständig gefordert, alles zu entdecken, was der Erlebnispfad zu bieten hat. Vieles – wie beispielsweise die Hufeisen in einem Baum, die dem Wanderer Glück wünschen sollen, werden jedoch erst im Rahmen einer fachkundigen Führung gesehen. Betrachten Sie beispielsweise auch einmal genau den Tümpel am Picknickplatz!



Das gewisse Etwas dieses Walderlebnispfades entsteht jedoch in erster Linie durch die ungewöhnliche künstlerische Kreativität, die in die Gestaltung des Rundweges eingebracht wurde. Hier begeistern vor allem die vielfältigen Holzschnitzereien, bei denen auch der indiansche Marterpfahl nicht fehlen darf. Noch mangelt es nicht an Ideen, was zukünftig zur Bereicherung des Pfades beitragen wird.

Das Herzstück der Anlage ist das Waldklassenzimmer, wo Schulklassen und Wandergruppen Unterricht unter freiem Himmel genießen können. Entweder entwickeln die Gruppen hierfür selbst Aktivitäten oder sie vereinbaren mit Andreas Alter einen Termin, um Wissenswertes über den Wald, das Wild oder die Jagd zu erfahren.

Der letzte Teil des Erlebnispfades führt durch die Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung Neumühle, deren Träger der Bezirksverband Pfalz ist. Hier werden Aus- und Fortbildung in der landwirtschaftlichen Tierhaltung angeboten sowie praxisrelevante Fragestellungen untersucht und beantwortet. Auf der linken Seite liegen die Lehrwerkstätten für Rinder- und Schafhaltung, auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich die Damtierhaltung und weiter unten die Lehrwerkstätte Schweinehaltung.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Stallungen nur nach Voranmeldung und gemeinsam mit Betriebspersonal betreten werden dürfen.

Der Pfad endet wieder an seinem Ausgangspunkt. Außer an den Wochenenden haben Sie jetzt noch die Gelegenheit zu einem Besuch in unserem Hoffladen, wo Sie Produkte aus unserer Tierhaltung erwerben können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Allgemeine Hinweise

- Der Walderlebnispfad ist ganzjährig geöffnet. Das Betreten erfolgt auf eigene Gefahr!
- Der Hoffladen ist montags bis donnerstags von 8.00 - 11.30 und 12.30 - 16.00, freitags von 8.00 - 12.00 geöffnet
- Sollten Sie Interesse an einer Führung haben, setzen Sie sich bitte mit dem Forstamt Donnersberg in Verbindung. Es entstehen Kosten in Höhe von 30 €/ Gruppe.
- Bitte tragen Sie durch den sorgsamsten Umgang mit den Anschauungsobjekten dazu bei, dass noch viele Besucher nach Ihnen diese intakt vorfinden.
- Für Naturliebhaber sollte es selbstverständlich sein, keinen Müll im Wald zu hinterlassen!
- Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten stehen in Münchweiler/Als. zur Verfügung sowie die Jugendherberge in Steinbach.
- Weitere Ausflugsziele in der Umgebung: Besucherbergwerk Weiße Grube und Pfälzer Bergbaumuseum in Imsbach; Keltendorf und Keltengarten in Steinbach; Burgruine Falkenstein; Donnersberger Bauernpfad.



Fotos: Dr. von Gualta, agrar-press

### Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung Neumühle

67728 Münchweiler/Alsens  
Telefon: 06302-603-0  
Fax: 06302-603-50  
E-Mail: info@lvav.bv-pfalz.de

### Forstamt Donnersberg - Forstrevier Potzbach -

Heinzental 2  
67680 Neuhemsbach  
Telefon: 06303-3717 oder 06352-4010-40  
E-Mail: forstamt.donnersberg@wald-rlp.de



### Viele Wege führen zu uns ...

Der Donnersbergkreis liegt im Städtedreieck Mainz - Worms - Kaiserslautern und ist über die Bundesautobahnen A 6, A 61 und A 63 zu erreichen. Gäste, die mit dem Zug anreisen möchten, können am Haltepunkt Münchweiler aussteigen. Der Fußweg vom Bahnhof zur Neumühle beträgt ca. 1 km.



# Walderlebnispfad

## Münchweiler/Als. – Neumühle

Den Wald in seiner Vielfalt mit allen Sinnen erleben!



Druck: GTS-Druck GmbH, Kirchheimbolanden

Informationen und Prospekte:

### Donnersberg-Touristik-Verband

Uhlstraße 2 · 67292 Kirchheimbolanden  
Telefon: 0 63 52/ 17 12 · Telefax: 0 63 52/ 71 02 62  
Internet: www.donnersberg-touristik.de  
E-mail: touristik@donnersberg.de



**Den Wald in seiner Vielfalt mit allen Sinnen erleben...**

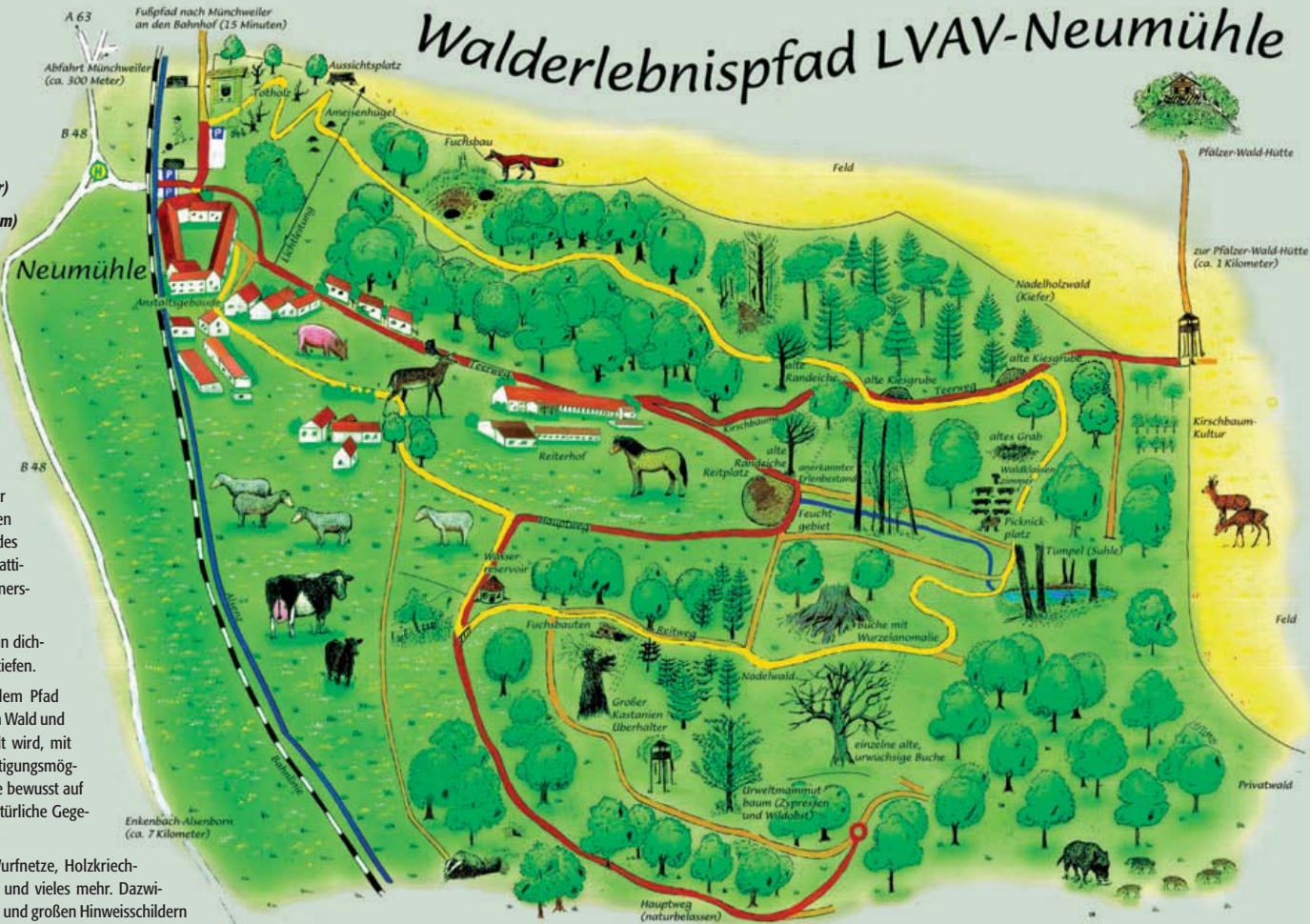


...unter diesem Motto steht der anspruchsvoll gestaltete Erlebnispfad im Wald der Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung (LVAV) Neumühle, der eine Vielzahl von Überraschungen für kleine und große Besucher bereithält. Er entstand auf Initiative des Försters Andreas Alter. Der große Sandstein im Eingangsbereich, an dem der Steinmetz Günther Sprengart aus Enkenbach die menschlichen Sinnesorgane heraus gearbeitet hat, symbolisiert in anschaulicher Weise das Ziel, das mit der Begehung des Pfades erreicht werden soll. Er bereitet die Besucher darauf vor, dass es während der Wanderung viel zu sehen, zu greifen, zu hören und zu riechen gibt.



**Legende**

- Hauptweg (PKW-befahrbar)
- Erlebnispfad (Länge ca. 3 km)
- Bushaltestelle
- Standort (Beginn)



Hat man den Anstieg zu Beginn des Pfades am Parkplatz der LVAV Neumühle erfolgreich bewältigt, kann man sich über einen ca. drei Kilometer langen Rundweg in einem typischen Forst des nordwestlichen Pfälzerwaldes freuen. Zunächst jedoch lädt ein schattiger Aussichtsplatz mit Blick zum Donnersberg zum Ausruhen ein.

Wer möchte, kann sich hier in Muse in dichterischen Werken über den Wald vertiefen.

Immer wieder wechseln sich auf dem Pfad Stationen, bei denen Wissen über den Wald und seine tierischen Bewohner vermittelt wird, mit künstlerischen Werken und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder ab. Dabei wurde bewusst auf übliche Spielgeräte verzichtet und natürliche Gegebenheiten sind ins Konzept integriert.

So gibt es eine Tiersprunggrube, Wurfnetze, Holzkriechröhren, Tastkästen, ein Holzferrohr und vieles mehr. Dazwischen vermitteln neben vielen kleinen und großen Hinweisschildern am Wegrand wetterfeste Holztafeln spezielles Wissen zum Wald und seinem Umfeld. Nicht selten findet man daneben live das entsprechende